2.1. Andrea Wollmann:

„Der Grünrückschnitt, der zurzeit durchgeführt wird, ist schandbar. Ich war vergangene Woche bei einer Mitarbeiterin des Fachbereich 66 – Verkehr und Grünflächen und habe ihr Bilder gezeigt und geschickt. Sie schien ahnungslos, wie das passieren kann. Als ich später nochmal vor Ort war, habe ich gesehen wie es zu dieser Zerstörung kommt.

Das Gerät welches für den „Rückschnitt“ genutzt wird, ist doch unverhältnismäßig groß für die kleine Fläche die zu schneiden ist und beschädigt die Natur über die Maßen.“ (Die Petentin bezieht sich auf zwei Bilder von beschädigten Pflanzen sowie des für den Grünschnitt genutzten Großgerätes)

Antwort der Verwaltung:

Bis Ende Februar führt der Bauhof Rückschnittmaßnahmen durch. Ein Rückschnitt ist nicht mit einem Pflegeschnitt, wie es unterjährig durchgeführt wird, vergleichbar. Bei dieser Arbeitsausführung erfolgt ein Einkürzen der Hecken und einzelne Sträucher werden „auf den Stock“ gesetzt bzw. stark zurückgeschnitten. Die auf den Fotos dargestellten Zustände bilden nicht den gesamten Pflegegang ab, denn nach dem maschinellen „groben Schnitvorgang“ hat noch eine händische Nachbearbeitung stattgefunden.

Der auf dem Foto dargestellte Solitärstamm hatte eine Schädigung an der Stammwurzel und die Hainbuche hatte eine Faulstelle im oberen Zwieselbereich.

2.2.

„Im Dezember wurde an der Oberen Mühle mit einer ferngesteuerten „Raupe“ die gesamte Grünfläche vernichtet. An der Grasnarbe abgeschnitten. Mitten im Winter alle Büsche radikal entfernt. Der Schutz für Igel, die zu dieser Zeit im Winterschlaf sind, wurde ohne Rücksicht vernichtet. Vögel nutzen die Grünfläche als Rückzugsort vor Kälte.

Mir fehlt hier der Gedanke an die Umwelt, Wildtiere und Insekten.

Gibt es ein Konzept zum Umweltschutz in Meckenheim und wer ist verantwortlich dafür und somit Ansprechpartner für den Bürger?“ (Die Petentin bezieht sich auf ein Foto der gemulchten Grünfläche an der Oberen Mühle)

Antwort der Verwaltung:

Die Fläche rund um die Obere Mühle war bis vor wenigen Jahren komplett zugewuchert und vermüllt. Des Weiteren kam es häufig zu Vandalismus.

Seinerzeit wurde die Fläche vom Bewuchs her ausgelichtet und der Müll im Bereich des Außengeländes der Oberen Mühle beseitigt.

Um ein erneutes Zuwuchern der Außenanlage und ein Vermüllen zu vermeiden, wird die Fläche seitdem jährlich während der Schnittsaison gemulcht.

Diese Vorgehensweise erfolgt in Abstimmung mit dem Verein pro Obere Mühle, um den Vandalismus und die Müllablagerung an dem denkmalgeschützten Gebäude zu minimieren. Verantwortlich ist das Dezernat III somit der Technische Beigeordnete.